Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

Oktober 2023

Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Den Alltag lieben

Foto: Pixabay

Beginnt bei Ihnen die neue Woche am Sonntag oder Montagmorgen? Da ist man sich nicht so sicher, denn die Woche soll mit Arbeiten starten. Der Volksmund sagt: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!

Wenn die Woche am Sonntag beginnen würde, dann wäre zuerst das Ausruhen (Vergnügen) an erster Stelle. Typisch die christliche Ausruhe-Sonntags-Sicht. Was benötige ich, um meinen Alltag erfolgreich zu meistern? Zuerst die Ruhe, Stärkung, Vertrauen und dann die Arbeit, Leistung und Erfolg? Was kommt zuerst, Stärkung oder Leistung? Klar: Jeder Sportler stärkt sich vor dem Wettkampf. Ist Ihr Alltag also ein Wettkampf oder eher ein WettKrampf, und lieben Sie Ihren Alltag?

Wie kann ich meinen Alltag lieben? Das kann für mich zu einer grossen Herausforderung werden. Den Alltag lieben, ist das nicht allzu extrem gedacht? Die 7-Tage-Woche hat 5 bis 6 Arbeitstage und 1 bis 2 Freitage, also hat man im Schnitt 70 bis 85 Prozent Arbeitstage pro Woche im Leben. 70 bis 85 Prozent meiner Lebenszeit sollte eine grossartige Sache sein. So kann es sehr wertvoll werden, seinen Alltag zu lieben, oder besser gesagt lieben zu lernen. Für mich werden die 15 bis 30 Prozent Ruhezeit sehr wichtig, damit die 70 bis 85 Prozent zum Erfolg werden. Wenn also der Sonntag oder vielleicht das ganze Wochenende zu meiner Stärkung dient, dann bin ich ausgerüstet meinen Alltag lieben zu lernen. Die Tages-Herausforderungen können ganz schön an unseren Kräften zehren und uns leersaugen.

Wenn ich lerne meinen Alltag zu lieben, dann finde ich Wege, wie meine Batterien wieder neu geladen werden können. Haben Sie Ihre eigene Batterie-Ladestation? Meine Lade-Infrastruktur sind die Ruhe, Wind, Wellen und Sonne auf dem See. Dazu zähle ich auch die Familientage, Gemeinschaft oder der Besuch eines Gottesdienstes, nicht nur am Sonntag.

Folgende Aussage hat mich neulich gestärkt: «Venez fortifier votre confiance» (aus dem französischen übersetzt: «kommt euer Vertrauen zu stärken»). Das waren für mich wichtige Worte an einem Sonntagmorgen. Mit gestärktem Vertrauen werde ich startklar für den kommenden Wochen-Wettlauf gemacht. Vertrauen darf ich meinem Schöpfer Gott, dass ich im Wochen-Wettkampf nicht allein gelassen werde. In den Alltagssituationen werde ich durch seinen Geist gestärkt und geführt. Welches sind Ihre Erfahrungen?

Den Alltag lieben führt zu einer schönen Frucht der Dankbarkeit.

Eric Hoffmann,
Präsident Kirchgemeinderat

Gottesdienste – Cultes

Donnerstag, 5. Oktober
19.30 Uhr

Werktagsfeier mit Bibliolog

Zentrum Ipsach
Pfarrerin Silvia Liniger

Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr

WortRaumKlang

Kirche Nidau
(Siehe Seite 15)

Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank

Kirche Nidau
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Sonntag, 22. Oktober, 10.00 Uhr

Familien-Gottesdienst

Matthäus-Zentrum Port
André Schild und Team
Pfarrer Peter Geissbühler

Mittwoch, 25. Oktober, 18.00 Uhr

Klang – Wort – Stille

Kirche Nidau
(Siehe Seite 15)

Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Kulturzentrum La Prairie, Bellmund
Pfarrerin Silvia Liniger

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr

Faces & Music
Jugendgottesdienst

Matthäus-Zentrum Port
Pfarrer Fabio Carrisi

Communauté Romande

Dimanche 1er octobre, 10h00

Culte et sainte cène

Ouverture de la campagne d'automne
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Cédric Némitz

Dimanche 8 octobre, 10h00

Culte avec Bienne

Église St-Étienne, Bienne-Mâche
Pasteure Laure Devaux

Dimanche 15 octobre, 10h00

Culte avec baptême

Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Ellen Pagnamenta

Dimanche 22 octobre, 10h00

Culte 4D avec Bienne

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo

Dimanche 29 octobre, 10h00

Culte avec baptême

Église St-Étienne, Bienne-Mâche
Pasteur Cédric Némitz

Voranzeige:
«Woche der Religionen»

Vielfältige Angebote laden in der gesamten Schweiz vom 4. bis 12. November im Rahmen der «Woche der Religionen» ein zu Dialog und Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeit.
Auch in unserer Region: Mehr Infos:
www.ref-nidau.ch/woche-der-religionen2023

Zu einer interreligiösen Tagung vom 10. November in Biel ist eine Anmeldung (bis 27. Oktober) erforderlich.

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres

3. August:
Marie Küenzi, 1922, Ipsach

10. August:
Rita Hasler-Rathgeb, 1933, Nidau

18. August:
Erna Arn-Antenen, 1939, Port

22. August:
Urs Fürst, 1929, Ipsach

25. August:
Elsbeth Mühlemann, 1948, Nidau

Taufen – baptêmes

13. August:
Zoey Lou Roth, Ipsach
Raphael Leon Amico, Nidau
Sora Layana Schleiss, Ipsach
Levio Nael Walter, Ipsach

Pikett-Dienste

26. September – 2. Oktober:
Pfarrerin Silvia Liniger

3. – 16. Oktober:
Pfarrer Urs Zangger

17. – 23. Oktober:
Pfarrer Fabio Carrisi

24. – 30. Oktober:
Pfarrer Peter Geissbühler

31. Oktober – 6. November:
Pfarrerin Hulda Gerber

Abwesenheiten

25. September – 15. Oktober:
Pfarrer Peter Geissbühler

29. September – 1. Oktober:
Pfarrer Urs Zangger

30. September – 15. Oktober:
Pfarrer Fabio Carrisi

Der besondere Gottesdienst

Sieben plus – und einfach feiern

Ernten und taufen

Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr
Kirche Nidau

Nicht immer nur auf sieben zählen. Den Lauf der Zeit unterbrechen. Einfach feiern.

Den Erntedank verbinden wir in diesem Jahr mit der Feier des achten Schöpfungstages. Was Leben ist, beschränkt sich nicht auf die wiederkehrenden sieben Wochentage. Zeit sucht Erfüllung. Darum «sieben plus».

Reste der antiken Taufkirche im albanischen Butrint zeigen es: Sieben Säulen umgeben den Täufling, hinter der Alltagsrealität steht aber ein Kranz von acht Säulen. Das deutet die eine geweitete Lebenswirklichkeit an.

Der achte Schöpfungstag wurde in der frühen Kirche mit der Vorstellung der Wiederkunft des Christus verbunden und kommt einem schon in der Taufe nahe: Ein Täufling zieht Christus an und erlebt darin Neuschöpfung. Der Tauftisch in der Kirche Nidau ist – wie vielerorts – achteckig.

Wir feiern einen Dank mit Ernten und Taufen.

Urs Zangger, Pfarrer

Gottesdienst zum Erntedank
Matthias Walpen – Violoncello
Ursula Weingart – Orgel
Pfarrer Urs Zangger

Die antike Taufkirche im albanischen Butrint.

Foto: Sergji Zysko / iStock

Gemeindereise

Reise nach Israel/Palästina

Infoabend

Donnerstag, 2. November, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Nidau

Für die Gemeindereise der Kirchgemeinden Diessbach und Nidau nach Israel/Palästina vom 11. bis 21. April 2024 findet am Donnerstag, 2. November 2023 um 20.00 Uhr ein Informationsabend in unserem Kirchgemeindehaus am Aalmattenweg 49 in Nidau statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Wir planen eine Reise, die denjenigen, die zum ersten Mal in Israel/Palästina sind, einen guten Überblick gibt und denjenigen, die das Heilige Land bereits kennen, viele neue Erlebnisse und Begegnungen vermittelt.

Am Ort des Geschehens sollen biblische Geschichten für uns lebendig werden. Wir besichtigen nicht nur alte Gemäuer und lauschen dabei den Geschichten, die sie uns erzählen. Wir lernen auch ein modernes Land kennen, mit schönen und eindrücklichen Seiten, aber auch grossen Herausforderungen. Wir erfahren etwas über die dortige Politik, Wirtschaft, Kulturen und Traditionen und über das Zusammenleben der verschiedenen Religionen.

Die Prospekte mit dem Detailprogramm und Anmeldeformular liegen im Kirchgemeindehaus Nidau und an den Gottesdienstorten auf. Das Programm ist auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. www.ref-nidau.ch.

Wir freuen uns, mit einer Gruppe im Frühjahr 2024 auf dieser Erlebnis- und Begegnungsreise in Israel/Palästina unterwegs zu sein!

Pfarrerin Silvia Liniger, Nidau und Pfarrer Ueli Burkhalter, Diessbach

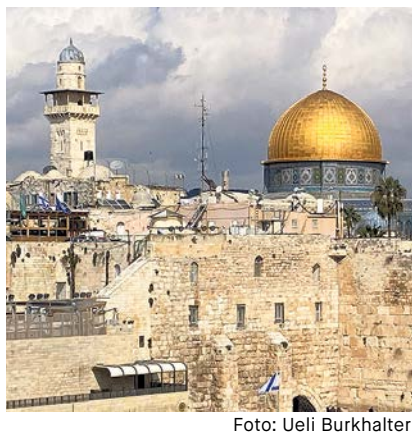

Foto: Ueli Burkhalter

Trauer und Abschied

Lichtblick

Dienstag, 31. Oktober
19.30 bis 20.15 Uhr

Kirche Nidau

Trauer braucht Zeit und Raum. Trauern hilft schmerzhafte Verluste zu begreifen, sie ins Leben zu integrieren und Hoffnungswege in die Zukunft zu gehen. Sie haben sich von einer nahestehenden Person verabschieden müssen. Vielleicht trauern Sie aus anderen Gründen – angeschlagene Gesundheit, Beziehungen, die nicht mehr sind wie früher, fehlende Arbeitsfähigkeit, mangelnde Sicherheit oder ausbleibender Sinn.
Wir laden Trauernde und Mittrauernde zu einem Abend mit Musik, einem Ritual und kurzen, fürs Trauern hilfreichen Texten, ein.

Pfarrpersonen Peter Geissbühler und Silvia Liniger

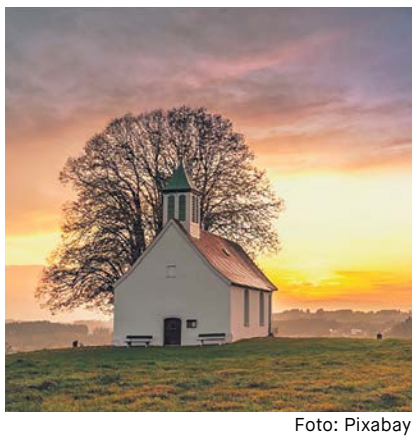

Foto: Pixabay

Trauer-Café startet wieder

Von Oktober bis März laden wir einmal im Monat zum Trauer-Café in Nidau ein. Das ökumenische Angebot kann ohne Anmeldung besucht werden, es steht auch Kirchen-distanzierten Menschen offen. Eingeladen sind Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben und mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen möchten. Das Trauer-Café ist ein geschützter Raum, um leidvolle Erfahrungen zu teilen und nach Hoffnungswegen in die Zukunft zu suchen. Herzlich willkommen!

Silvia Liniger, Pfarrerin, und Team

Auskünfte erteilt: Pfrn. Silvia Liniger, T. 076 430 19 64. Termine Trauer-Café 2023/24, jeweils dienstags, 15.30–17.00 Uhr in der Nikolauskapelle neben der Kirche Nidau: 24. Oktober / 21. November / 19. Dezember / 16. Januar 2024 / 20. Februar 2024 / 19. März 2024

Foto: Yousef Espanioly / Unsplash

Kinder und Jugendliche

Cevi Jungschar Ipsach Nidau

im Oktober

Samstag, 21. Oktober
14.00 bis 17.15 Uhr

Treffpunkt:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

Cevi Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Daniel Frei
T. 078 803 64 66
d.frei@evard.ch
Mehr Infos:
www.cevi-ipsach.ch

Cevi Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
jsnidau@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi-nidau.ch

«Fiire mit de Chliine»

Samstag, 21.Oktober, 10.00 Uhr

Zentrum Ipsach

Eine kurzweilige Feier für Kinder bis 6 Jahre und ihre Eltern, Geschwistern, Gotti, Götti oder Grosseltern.

Wir singen, erleben eine Geschichte, zünden Kerzen an und feiern gemeinsam. Anschliessend gemütliches Beisammensein, Basteln und ein kleines Znüni.

Sozialdiakonin Christina von Allmen
Pfarrer Urs Zangger
Musik- und Miniteam

Nächstes «Fiire mit de Chliine»:
Samstag, 25. November, 10.00 Uhr
Matthäus-Zentrum Port

Foto: Christina von Allmen

CD-Taufe

«Herr der Winde»

Samstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr

Stadtkirche Biel

Die CD «Herr der Winde» mit Orgelwerken, geschrieben von unserer Organistin Sally Jo Rüedi, wurde an vier unterschiedlichen Instrumenten der Firma Metzler Orgelbau AG aufgenommen, unter anderem an der Orgel der Stadtkirche Biel. Hier folgt nun die CD-Taufe. Besonderheiten sind das Werk «Suite aus Kotura – Herr der Winde», extra für die winddynamische Orgel in Biel geschrieben, sowie zwei Stücke für Chor und Orgel: «The Moon», und «Fantasy on Personent Hodie», featuring Reto Anneler am Sopransaxophon. Der Chor Rheinstimmen unter der Leitung von Reiner Schneider-Waterberg präsentiert zusätzlich ein kurzes Programm aus dem eigenen Repertoire mit Werken von Charles Wood, Jessica Horsley, Charles Stanford u.a.

Eintritt frei – Kollekte

Sally Jo Rüedi Foto: Kurt Fessler

Kurs

Bilder von Gott

«Klassische und Neue: Was machen sie mit mir?»

Montag, 6. und 20. November
jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr

Zentrum Ipsach

Person, Kraft, Begegnung, gebären, knospen und wachsen Lust, Neugierde, Leidenschaft Aufbruch, geheimnisvoll, zärtlich zerbrechlich … und neu belebt.
Ein spielerischer und erfahrungsorientierter Kurs.
Mit Musik, Klängen, Bildern, Körperübungen, Imaginationen Ein Workshop zum Erleben und Reflektieren.

Pfarrer Peter Geissbühler und Richard Weber

Bitte anmelden bis am 22. Oktober bei:
Peter Geissbühler
petergeissbuehler@outlook.com
oder T. 077 485 41 45

Foto: zVg

Adressen

Pfarrämter

Bellmund
Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13, 3264 Diessbach b.B.
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 077 485 41 45
petergeissbuehler@outlook.com

Nidau
Pfarrer Urs Zangger
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 326 65 68
urs.zangger@ref-nidau.ch

Port
Pfarrer und Jugendpfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Pfarrerin Hulda Gerber
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 353 99 35
huldag@bluewin.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Cédric Némitz
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch
T. 079 313 19 28

Weitere Ansprechpersonen

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christina von Allmen-Mäder
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92 / 079 780 35 21
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
nelly.furer@ref-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Fabio Carrisi
Siehe Pfarrämter, Port

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00–12.00 Uhr)
kuw@ref-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Verwaltung
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90
sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche MItarbeitende:
ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren)
sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz
T. 079 794 59 58

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Eveline Hänni
T. 079 891 99 28

Kulturzentrum Bellmund
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
Sigrist: Andreas Zürcher
T. 079 542 97 61

Redaktionsschluss Ausgabe Dez. 2023

Dienstag, 31. Oktober 2023
Beiträge an:
Edith Loosli
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch
Layout: Silvan Inderbitzin

Agenda

Fotos: JouJou; J. Pietron; H.J. Salzer; Birgit H.; G. Winter / Pixelio

Bellmund

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 18. Oktober, 9.30 Uhr
Gemeindehaus

Kontakt:
Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 25. Oktober, 11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke

Anmeldung bis 20. Oktober bei:
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

Biel

MenschMänner

Freitag, 20. Oktober
17.30 bis 23.00 Uhr
Calvin-Haus, Mettstr. 15, Biel

Kochen mit Visionen. Zusammen kochen, essen und geniessen.
Unkostenbeitrag: Fr. 20.—

Anmeldung an:
Marc Knobloch, T. 032 535 50 15
marc.knobloch@bluewin.ch

CD-Taufe «Herr der Winde»

Samstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Stadtkirche

Siehe Seite 14

Ipsach

Offener Kaffeetreff mit Lotto

Donnerstag, 19. Oktober
14.30 Uhr
Zentrum Ipsach

Kontakt:
Nelly Furer, Sozialdiakonie
T. 032 332 20 93

Fiire mit de Chliine

Samstag, 21. Oktober, 10.00 Uhr
Zentrum Ipsach

Siehe Seite 14

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 21. Oktober
14.00 bis 17.15 Uhr
Treffpunkt Gemeindeplatz

Kontakt:
Daniel Frei, T. 078 803 64 66
info@cevi-ipsach.ch

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 26. Oktober
11.45 Uhr
Zentrum Ipsach

Anmeldung bis 23. Oktober bei:
Peter Hänni, T. 032 331 52 86

Nidau

Kontemplation

Montag, 2. und 9. Oktober
jeweils 18.30 bis 20.15 Uhr
Kirche

Kontakt:
Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

Frauen-Forum

Dienstag, 3. und 17. Oktober
jeweils 9.30 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

Offenes Friedensgebet – Prière pour la paix

Mittwoch, 4. Oktober, 18.30 Uhr
Kirche

Kontakt:
Pfarrer Urs Zangger, T. 079 326 65 68

Filmabend

Siehe unten links auf dieser Seite.

Everdance

Ab Freitag, 13. Oktober
wöchentlich bis 1. Dezember
jeweils 8.45 oder 10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Neuer Kurs nach den Herbstferien.
Infos und Anmeldung:
Nelly Furer, T. 079 940 03 92

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 21. Oktober
14.00 bis 17.15 Uhr

Treffpunkt beim Bibliotheksplatz
Kontakt: jsnidau@cevi.ch

Konzert

Siehe unten auf dieser Seite.

Lesezirkel für Frauen

Montag, 23. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir lesen neu und besprechen Sarah Jollien-Fardel: «Lieblingstochter»
ISBN 978-3-351-04197-7
Auskunft: Barbara Meyer Schäfer, Hauptstr. 63, 2560 Nidau

Trauer-Café

Dienstag, 24. Oktober, 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Siehe Seite 14

Lichtblick

Dienstag, 31. Oktober, 20.15 Uhr
Kirche

Siehe Seite 14

Webatelier (vormals Webstube)

Montags, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

Morgenliturgie

Freitags, 6.30 bis 7.30 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

Flötenkreis

Freitags, 17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Verena Moser, T. 032 331 59 80

Port

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 25. Oktober, 12.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Anmelden bis 20. Oktober bei:
Ursula Rytz, Sigristin, T. 079 794 59 58

Bibelgesprächskreis

Mittwochs, 9.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Heidi Schenk, T. 078 760 80 03
schenk.heidi@hotmail.com

Jassen

Donnerstags, 13.30 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Kontakt:
Susanne Stähli, T. 032 331 64 53

Filmabend

Zeit für Stille

Mittwoch, 11. Oktober, 20.30 Uhr
Kirche Nidau

Wir laden alle Interessierten ein zu einem spannenden Filmabend: Der Film «Zeit für Stille» erforscht auf meditative Weise unsere Beziehung zu Stille und Geräuschen sowie den Einfluss von Lärm auf unser Leben. Nach einer Hommage an John Cages bahnbrechende Komposition «4'33» nimmt uns dieser Film mit auf eine faszinierende Reise um die Welt: Von einer traditionellen Teezeremonie im japanischen Kyoto auf die Strassen der lautesten Stadt der Welt, Mumbai (Indien), während der wilden Festzeit. Der Film regt an, Stille zu erfahren und die Wunder unserer Welt wahrzunehmen.
Urs Zangger, Pfarrer

Film «Zeit für Stille», Patrick Shen, USA 2016, ca. 80 Minuten. – Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

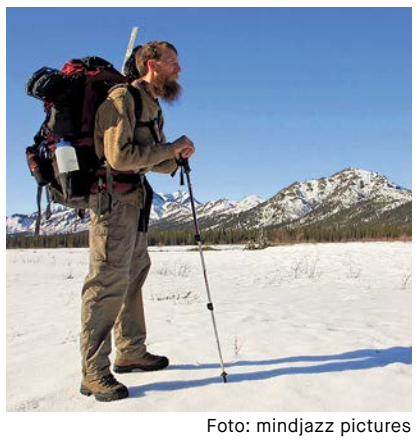

Foto: mindjazz pictures

Abendmeditation

Klang Wort Stille

Mittwoch, 25.Oktober
18.00 bis 18.25 Uhr
Kirche Nidau

Mit Worten zum Nachdenken, einer Kurzgeschichte, vielfältigen Klängen und mehr Raum
für Momente der Stille.

Herzlich lädt ein
Richard Weber

Foto: Richard Weber

WortRaumKlang

«weiss der Himmel»

Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Weiss oder blau, bedrohlich oder im goldenen Abendlicht. Der Blick in den Himmel berührt uns Menschen seit jeher. Und darüber hinaus? Was bedeutet mir heute der vielschichtige Begriff «Himmel»?

Gedanken, Gedichte, Zitate aus der Bibel sowie Himmel Fotos und Musik bilden den Rahmen unserer Feier.

Barbara Fellmann – Texte
Jean-Luc Reichel – Querflöte
Ursula Weingart – Orgel und Klavier

Foto: Pixabay

Konzert

Tasten-spaziergänge

Sonntag, 22. Oktober, 18.00 Uhr
Kirche Nidau

Bereits im 16. Jahrhundert waren in mehreren oberitalienischen Kirchen zwei Orgeln vorhanden und für diese je ein Organist fest angestellt. Die Organisten spielten dann bei hohen kirchlichen Festen und besonderen Anlässen auf beiden Orgeln.

Viele dieser Kompositionen sind durch die Jahrhunderte hindurch für diverse Tasteninstrumente spielbar, ausser Orgel auch Cembalo, Clavichord, Hammerflügel, Klavier oder im iberischen Raum auch Harfe. So konnten diese Werke auch in Räumen aufgeführt werden, wo nur eine Orgel existierte oder die beiden Instrumente zu weit auseinander standen, um zusammen zu konzertieren.
Mit zwei klanglich verschiedenen Instrumenten kann in besonderer Weise ein reizvolles Hörerlebnis entstehen. Willkommen zu «Tastenspaziergänge in den Herbst», einem Konzert mit zwei Tasteninstrumenten in der Kirche Nidau.
Ursula Weingart

Tastenspaziergänge in den Herbst.
Konzert für zwei Tasteninstrumente.
Heinz Balli – Orgel
Ursula Weingart – Klavier

Eintritt frei – Kollekte

Senioren 60+

Gehirn-Fitness 2.0

Mittwoch, 18. Oktober, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Nidau

Wir bringen unsere grauen Zellen in Schwung: Wir werden mit verschiedenen spielerischen Möglichkeiten unser Gehirn trainieren, zum Beispiel mit Rätsel oder Bewegungsgeschichten.

Sie brauchen dafür weder Turnschuhe noch einen Waschbrettbauch, sondern Lachmuskeln und Freude am Ausprobieren.

Natürlich stärken wir uns mit Kaffee/Tee und Kuchen.

Nelly Furer,
Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Bild: Pixabay